

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	1
1. THEORETISCHE GRUNDLAGEN	5
1.1 Zweisprachigkeit und Sprachwechsel	5
1.2 Das Sprachkontaktphänomen Code-switching	6
1.2.1 Definition	8
1.2.2 Code-switching als Gegenstand wissenschaftlicher Forschung	10
1.2.2.1 Gumperz und die ersten Untersuchungen	10
1.2.2.2 Kritik an der Einteilung von Gumperz	12
1.2.2.3 In der Nachfolge von Gumperz	12
1.2.3 Code-switching im Blickpunkt der heutigen Forschung	14
1.2.3.1 Grammatisch-syntaktischer Ansatz	14
1.2.3.1.1 Grammatische Modelle zur Interpretation von Code-switching	15
1.2.3.1.2 'The Equivalence of Structure Constraint'	17
1.2.3.1.3 'The Size-of-Constituent Constraint'	18
1.2.3.1.4 'The Free Morpheme Constraint'	19
1.2.3.1.5 Modelle in Anlehnung an die 'Government and Binding Theory'	20
1.2.3.1.6 'The Matrix Language Frame Model'	20
1.2.3.2 Soziolinguistischer Ansatz	22
1.2.3.2.1 Fishmans erste Erklärungsversuche	22
1.2.3.2.2 Möglichkeiten einer Klassifizierung von Code-switching	24
1.2.3.2.2.1 Situationsabhängiges Wechseln	25
1.2.3.2.2.2 Situationsunabhängiges Wechseln	32
1.2.3.3 Psycholinguistischer Ansatz	36
1.2.4 Einstellungen gegenüber Code-switching	38
1.3 Andere Sprachkontaktphänomene	42
1.3.1 Code-mixing	42
1.3.2 Entlehnung	43
1.3.3 Interferenz/Transferenz	46
2. DIE REGION LOTHRINGEN	50
2.1 Überblick über den Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zur deutsch-französischen Mehrsprachigkeit	50
2.2 Die historische Entwicklung der Sprachgrenze	53
2.3 Die sprachliche Situation	60
2.3.1 Die deutschen Mundarten	60

2.3.2	Die lothringische Mundart und Hochdeutsch: Grammatische Unterscheidungsmerkmale und Gemeinsamkeiten.....	67
2.3.3	Besonderheiten der französischen Sprache.....	70
2.4	Soziolinguistische Beschreibung der Sprachkontaktsituation.....	72
3.	DIE GEMEINDE WALSCHIED	74
3.1	Das soziolinguistische Interesse an der Gemeinde.....	74
3.2	Geschichtlicher Überblick.....	75
3.3	Demographische Daten.....	76
3.3.1	Aufteilung nach Geschlecht und Alter.....	76
3.3.2	Die sozioökonomische Struktur des Ortes.....	77
4.	EMPIRISCHE ERHEBUNGEN	80
4.1	Standardisierte Fragebogenaktion.....	80
4.1.1	Datenerhebung.....	80
4.1.1.1	Vorbereitende Arbeiten im Untersuchungsort.....	80
4.1.1.2	Der Aufbau des Fragebogens.....	81
4.1.1.3	Der Pre -Test.....	82
4.1.1.4	Formulierung der Hypothesen.....	82
4.1.1.5	Die Stichprobe.....	83
4.1.2	Aufbereitung und Auswertung der Daten.....	85
4.1.2.1	Standardisierung der Daten.....	85
4.1.2.2	Auswertung der Daten.....	86
4.1.2.3	Häufigkeitsverteilungen und Zusammenhänge.....	94
4.1.2.3.1	Univariate Analyse.....	94
4.1.2.3.2	Bivariate Analyse.....	96
4.1.2.3.2.1	Cramer´s V: ein Assoziationsmaß auf der Basis von Chi-Quadrat.....	98
4.1.2.3.2.2	Maßzahlen nach dem Modell der proportionalen Fehlerreduktion.....	99
4.1.2.3.3	Drittvariablenkontrolle.....	101
4.1.3	Darstellung und Interpretation der Ergebnisse.....	102
4.1.3.1	Univariate Analysen.....	102
4.1.3.1.1	Unabhängige Variablen (V1 - V11).....	102
4.1.3.1.1.1	Geschlecht (V1).....	102
4.1.3.1.1.2	Familienstand (V4).....	102
4.1.3.1.1.3	Alter (V2).....	103
4.1.3.1.1.4	Geburtsort (V3).....	104
4.1.3.1.1.5	Wohndauer in Walscheid (V5).....	105
4.1.3.1.1.6	Wo haben Sie Ihre Kindheit verbracht? (V6).....	106
4.1.3.1.1.7	Muttersprache (V7).....	107
4.1.3.1.1.8	Bildung (V8).....	107

4.1.3.1.1.9	In welchem Ort arbeiten Sie? (V9)	108
4.1.3.1.1.10	Welchen Beruf üben Sie aus? (V10)	109
4.1.3.1.1.11	Wo haben Sie Ihren Militärdienst abgeleistet? (V11)	110
4.1.3.1.2	Abhängige Variablen	111
4.1.3.1.2.1	Sprachkenntnis (V12 - V18)	111
4.1.3.1.2.2	Radio-TV-Vorlieben (V19 - V20)	114
4.1.3.1.2.3	Sprachverhalten „Familie“ (V21 - V24)	115
4.1.3.1.2.4	Sprachverhalten „Beruf“ (V25 - V26)	116
4.1.3.1.2.5	Sprachverhalten „privat“ (V27, V28, V32, V34, V36, V37)	117
4.1.3.1.2.6	Sprachverhalten „nicht privat“ (V29, V30, V31, V33, V35)	121
4.1.3.1.2.7	Kommunikative Funktionen des Dialekts (V38, V39)	126
4.1.3.1.2.8	Bedeutung des Dialekts (V40)	127
4.1.3.1.2.9	Zukunft des Dialekts (V41)	128
4.1.3.2	Bivariate Analysen der unabhängigen Variablen	129
4.1.3.2.1	Häufigkeitsverteilung nach Altersgruppen	129
4.1.3.2.2	Häufigkeitsverteilung nach Geburtsortgruppen	132
4.1.3.2.3	Häufigkeitsverteilung nach Wohndauergruppen	135
4.1.3.2.4	Häufigkeitsverteilung nach Gruppen: Wo haben Sie Ihre Kindheit verbracht?	138
4.1.3.2.5	Häufigkeitsverteilung nach Bildungsgruppen	141
4.1.3.2.6	Häufigkeitsverteilung nach Berufsgruppen	145
4.1.3.3	Signifikanztests	147
4.1.3.3.1	Matrix signifikanter χ^2 und PRE - Assoziationen	149
4.1.3.3.2	Interpretation der Matrix	150
4.1.3.4	Drittvariablenkontrolle und Auswertungen	152
4.1.3.4.1	χ^2 - Assoziationen (Cramer's V) bei Konstanthaltung von V2	153
4.1.3.4.2	χ^2 - Assoziationen (Cramer's V) bei Konstanthaltung von V5	164
4.1.4	Zusammenfassung der Ergebnisse	174
5. SPRACHAUFNAHMEN		177
5.1	Datenerhebung	177
5.2	Soziolinguistische Auswertung der Daten	179
5.2.1	Das Transkriptionsverfahren	179
5.2.2	Individuelle Gründe für den Sprachwechsel	180
5.2.3	Einstellungen der Informanten gegenüber ihrem eigenen Sprachverhalten	183
5.2.4	Zusammenfassung der soziolinguistischen Auswertung	184
5.3	Syntaktische Analysen	186
5.3.1	Theoretische Vorüberlegungen	186
5.3.2	Detailübersicht der Ergebnisse	188

5.3.2.1	Wechsel nach einem Satz.....	188
5.3.2.2	Wechsel innerhalb eines Satzes	194
5.3.2.2.1	Wortarten	194
5.3.2.2.2	Satzarten.....	199
5.3.3	Häufigkeitsverteilung der gewechselten 'Satzteile'.....	201
5.4	Lexikalische Besonderheiten.....	203
5.4.1	Wortentlehnungen aus dem Französischen.....	203
5.4.2	Interferenzen / 'Triggering'.....	207
5.5	Situationsunabhängiges Wechseln	208
5.6	Situationsabhängiges Wechseln	209
6.	FAZIT UND AUSBLICK	212
	LITERATURVERZEICHNIS	217
	ANHANG	239
1.	Auflistung verschiedener Definitionen von Code-switching.....	239
2.	Arbeitslosenquote nach Regionen	240
3.	In SPSS, BMPD und SAS zur Verfügung stehende Tests und Koeffizienten zur Beschreibung und Analyse bivariater Häufigkeitsverteilungen.....	241
4.	Zeitungsartikel aus "Le Républicain Lorrain" (Juni 1994).....	242
5.	Artikel aus dem "Bulletin d'Information" der Gemeinde Walscheid (Juni 1994).....	243
6.	Fragebogen für Erwachsene (in französischer Sprache).....	244
7.	Fragebogen für Erwachsene (in deutscher Sprache).....	247
8.	Fragebogen für Jugendliche (in französischer Sprache).....	250
	VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN, TABELLEN UND KARTEN	
1.	Das deutsche Sprachgebiet Lothringens und seine Wandlungen vom Jahre 1000 bis in die Gegenwart (nach Witte).....	56
2.	Die Sprachgrenze in Lothringen (nach Pfister)	58
3.	Die Sprachgrenze in Elsaß-Lothringen (René-Schickele-Kreis).....	59
4.	Sprachbeispiele: Französisch-Niederdeutsch-Mitteldeutsch-Hochdeutsch.....	62
5.	Die wichtigsten Isoglossen der deutschen Mundarten nach der zweiten Lautverschiebung, eingeteilt in: Niederdeutsch, Mitteldeutsch und Oberdeutsch	63
6.	Die deutschen Mundarten	63

7. Das Westmitteledeutsche: die wichtigsten Isoglossen nach der zweiten Lautverschiebung, eingeteilt in Ripuarisch, Mosel- und Rheinfränkisch	64
8. Übersicht über die Verbreitung verschiedener Mundarten in Teilen Elsaß-Lothringens	66
9. Die Lage der Gemeinde Walscheid	74
10. Population totale par sexe et age (Gemeinde Walscheid)	76
11. Population active par sexe, age et type d'activité (Gemeinde Walscheid)	78
12. Beispiel einer univariaten Häufigkeitsverteilung	95
13. Beispiel einer bivariaten Häufigkeitsverteilung	97
14. Häufigkeitsverteilungen V1 „Geschlecht“/V4 „Familienstand“	102
15. Häufigkeitsverteilung V2k „Alter“	103
16. Häufigkeitsverteilung V3k „Geburtsort“	104
17. Häufigkeitsverteilung V5k „Wie lange wohnen Sie in Walscheid?“	105
18. Häufigkeitsverteilung V6k „Wo haben Sie Ihre Kindheit verbracht?“	106
19. Häufigkeitsverteilungen V7 „Muttersprache“/V8 „Bildung“	107
20. Häufigkeitsverteilung V9k „In welchem Ort arbeiten Sie?“	108
21. Häufigkeitsverteilung V10k „Welchen Beruf üben Sie aus?“	109
22. Häufigkeitsverteilung V11k „Wo haben Sie Ihren Militärdienst abgeleistet?“	110
23. Häufigkeitsverteilungen V12, V16, V17 „Können Sie Dialekt/Hochdeutsch sprechen, schreiben oder lesen?“	111
24. Häufigkeitsverteilungen V13-V15 „Wie gut sprechen Sie Dialekt/Hochdeutsch/ Französisch?“	112
25. Häufigkeitsverteilung V18 „Haben Sie in letzter Zeit etwas in Dialekt/ Hochdeutsch gelesen?“	113
26. Häufigkeitsverteilungen V19 „Radiovorlieben“/V20 „TV-Vorlieben“	114
27. Häufigkeitsverteilungen V21-V24 „In welcher Sprache reden Sie mit Ihren Eltern, Kindern, Geschwistern? - schimpfen Sie?“	115
28. Häufigkeitsverteilungen V25-V26 „In welcher Sprache reden Sie mit Ihren Arbeitskollegen/Kunden?“	116
29. Häufigkeitsverteilung V27 „In welcher Sprache reden Sie mit Ihren Nachbarn?“	117
30. Häufigkeitsverteilung V28 „In welcher Sprache reden Sie mit Ihrem Bäcker?“	118
31. Häufigkeitsverteilung V32 „In welcher Sprache reden Sie mit Ihrem Briefträger?“	118
32. Häufigkeitsverteilung V34 „In welcher Sprache reden Sie mit Freunden im Wirtshaus in Walscheid?“	119
33. Häufigkeitsverteilungen V36-V37 „Sind Sie Mitglied eines Vereins?/ Welche Sprache sprechen Sie im Verein?“	120
34. Häufigkeitsverteilung V29 „In welcher Sprache reden Sie im Supermarkt in Sarrebourg?“	121
35. Häufigkeitsverteilung V30 „In welcher Sprache reden Sie in der Bank in Walscheid?“	122

36. Häufigkeitsverteilung V31 „In welcher Sprache reden Sie auf dem Postamt in Walscheid?“	123
37. Häufigkeitsverteilung V33 „In welcher Sprache bestellen Sie ein Menü im Restaurant in Walscheid?“	124
38. Häufigkeitsverteilung V35 „In welcher Sprache reden Sie mit einem Polizisten über einen Unfallhergang?“	125
39. Häufigkeitsverteilungen V38-V39 „Sollte Dialekt in der Schule unterrichtet werden?/Sollte der Unterricht in Dialekt abgehalten werden?“	126
40. Häufigkeitsverteilung V40 „Welche Bedeutung hat der Dialekt für Sie?“	127
41. Häufigkeitsverteilung V41 „Hat der Dialekt eine Zukunft?“	128
42. Häufigkeitsverteilung nach Altersgruppen	129
43. Häufigkeitsverteilung nach Geburtsortgruppen	132
44. Häufigkeitsverteilung nach Wohndauergruppen	135
45. Häufigkeitsverteilung nach Gruppen „Wo haben Sie Ihre Kindheit verbracht?“	138
46. Häufigkeitsverteilung nach Bildungsgruppen	141
47. Häufigkeitsverteilung nach Berufsgruppen	145
48. Matrix signifikanter χ^2 und PRE - Assoziationen	149
49. χ^2 - Assoziationen (Cramer's V) bei Konstanthaltung von V2m (I)	153
50. χ^2 - Assoziationen (Cramer's V) bei Konstanthaltung von V2m (II)	154
51. χ^2 - Assoziationen (Cramer's V) bei Konstanthaltung von V5m (I)	164
52. χ^2 - Assoziationen (Cramer's V) bei Konstanthaltung von V5m (II)	165
53. Häufigkeitsverteilung der gewechselten 'Satzteile'	201